

Bundesblatt

97. Jahrgang.

Bern, den 25. Oktober 1945.

Band II.

Erscheint in der Regel alle 14 Tage. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.

Eintrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an Stämpfli & Cie. in Bern.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 28. September 1945.)

Die Berichtigung der Schreibweise des Gemeindepensens «Frégiécourt» in «Fregiécourt» wird genehmigt.

(Vom 9. Oktober 1945.)

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Portugal ist das Honorarkonsulat dieses Landes in Lausanne aufgehoben worden. Die bis anhin von diesem Konsulat behandelten Geschäfte werden nunmehr für die Kantone Waadt und Wallis dem Konsulat in Genf und für die Kantone Freiburg und Neuenburg dem Konsulat in Bern überwiesen.

(Vom 11. Oktober 1945.)

Dem Kanton Wallis wird an die Verbauung des Illgrabens, Gemeinde Leuk, ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 18. Oktober 1945.)

Dem an Stelle des Herrn Attilio Cattani zum Berufsgeneralkonsul von Italien in Zürich, mit Amtsbefugnis über die Kantone Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh. und I.-Rh., St. Gallen und Thurgau ernannten Herrn Umberto Lanzetta wird das Exequatur erteilt.

Dem an Stelle des Herrn Giuseppe Contarini zum Berufsgeneralkonsul von Italien in Genf, mit Amtsbefugnis über den Kanton Genf ernannten Herrn Ambrogio Rotini wird das Exequatur erteilt.

(Vom 22. Oktober 1945.)

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Georges Meyer, schweizerischer Honorarkonsul in Lyon, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

Als Mitglied der Arbeitszeitgesetzkommission (Vertreter der PTT-Verwaltung) wird für den Rest der am 31. Dezember 1947 ablaufenden Amtsdauer gewählt: Herr Dr. Fritz Hess, Generaldirektor der Post- und Telegraphenverwaltung, in Bern.

Als Vertreter des Bundes in der Aufsichtskommission der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung werden für eine dreijährige Amtsdauer gewählt bzw. wiedergewählt: die Herren Nationalrat Dr. h. c. Konrad Ilg, Präsident des Schweizerischen Metall- und Uhrenarbeiter-Verbandes, Bern; Dr. h. c. Carl Koechlin, Präsident der Basler Handelskammer, Basel; Ingenieur Paul Kradolfer, Generaldirektor der Schweizerischen Bundesbahnen, Bern; Nationalrat Adolfo Janner, diplomierter Buchhaltungsexperte, Grossrat, Locarno; Nationalrat Philipp Schmid-Ruedin, Generalsekretär des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins, Zürich; Heinrich Wachter, Mitglied der Geschäftsleitung der Firma Gebrüder Volkart, Vizepräsident des Verbandes Schweizerischer Transit- und Welthandelsfirmen, Winterthur; Nationalrat Dr. Max Weber, Mitglied der Direktion des Verbandes Schweizerischer Konsumvereine, Wabern bei Bern.

6122

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Vollzug des Berufsbildungsgesetzes.

Der Verband Schweizerischer Geigenbau-Meister beabsichtigt, gestützt auf Art. 42—49 des Bundesgesetzes vom 26. Juni 1930 über die berufliche Ausbildung, im **Geigenbaugewerbe** die **Meisterprüfungen** einzuführen, und hat zu diesem Zwecke den Entwurf eines Prüfungsreglements eingereicht. Interessenten können diesen Entwurf bei der unterzeichneten Amtsstelle beziehen, an die auch allfällige Einsprachen bis zum 24. November 1945 zu richten sind.

Bern, den 17. Oktober 1945.

6122

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1945
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	22
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.10.1945
Date	
Data	
Seite	205-206
Page	
Pagina	
Ref. No	10 035 400

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.